



## Grußwort

„Inklusionsfackel“ – unter diesem Motto macht das bundesweite Netzwerk Inklusion Deutschland im Jahr 2015 auch in Mainz Station.

Die Organisatoren des Netzwerks und des Projekts „Inklusionsfackel“ leisten einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung und den Zusammenhalt sowie für selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft. Inklusion betrifft uns alle und deshalb ist eine möglichst große Resonanz bei der Bevölkerung wichtig, damit der von den Veranstaltern angestrebte Ruck pro Inklusion durch Deutschland geht.

Als ich Näheres zur geplanten Initiative mit dem Besuch der Inklusionsfackel in allen Landeshauptstädten erfuhr, war ich sofort bereit, die Schirmherrschaft für das Vorhaben in Mainz zu übernehmen. Die Kampagne hat großes Potenzial, nicht nur von Stadt zu Stadt „laufend“ für mehr Bewusstsein beim Thema Inklusion zu werben, sondern vor allem mit speziellen Aktionstagen Barrieren abzubauen, nachhaltig zu informieren und zu sensibilisieren.

Mein Dank gilt dem Netzwerk und den Kooperationspartnern sowie allen, die sich für diese Kampagne speziell und die Förderung der Inklusion allgemein stark machen.

Ich wünsche der Veranstaltung in Mainz und in den anderen Landeshauptstädten viel Erfolg: Damit die „Inklusionsfackel“ zum Sinnbild eines „Lauffeuers“ mit breiter Resonanz in der Bevölkerung wird!

Michael Ebling  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz